

Ortsteilbürgermeister Löbstedt
Karsten Seifarth
Am Teich 10a
07743 Jena

Stadtverwaltung Jena
Dezernat für Stadtentwicklung und Umweltschutz
Am Anger 26
07743 Jena

Betrifft: Landschaftsplan, Gärten u.ä. im Bereich des Ortsteiles Löbstedt

Jena, den 21.10.2014

Sehr geehrter Damen und Herren,

bezüglich der Fortschreibung des Landschaftsplanes, des Entwicklungskonzeptes ländliche Ortsteile sowie evtl. noch weiterer Planungen, welche diese Thematik betreffen, ist der Standpunkt des Ortsteilrates Löbstedt zu folgenden Punkten der:

- Gärten im Bereich zwischen Wiesenstraße – Steinbach – Löbstedter Straße

Diese sind seit langer Zeit Teil des Grüngürtels um den Ortsteil Löbstedt, somit ortstypisch, werden rege durch Löbstedter Bürger genutzt und sind auch nachgefragt. Sie sind zu Fuß von Löbstedt leicht zu erreichen, wodurch zusätzlicher Verkehr vermieden wird. Deshalb sollte diese Fläche weiterhin Gartenland bleiben. Das bei längerem Hochwasser der Saale zutage tretende Grundwasser ist dort bekannt und die Gärtner können damit leben. Eine Nutzung als Bauland bietet sich auch deshalb aus unserer Sicht überhaupt nicht an. Außerdem entspricht die weitere Nutzung als Gartenland dem von der Stadt Jena 2012 veröffentlichtem „Handbuch Klimagerechte Stadtentwicklung für Jena“, die Nutzung als Bauland nicht.

- Gärten im Bereich Unteraue zwischen Wiesenstraße - südlicher Ortsteilgrenze – Saale – Steinbach

Diese Gärten werden ebenfalls schon lange auch durch Löbstedter Bürger genutzt. Sie sind damit ebenfalls Teil des gewachsenen Kulturräumens um unseren Ortsteil. Die Nachfrage nach einem Garten ist dort ebenfalls hoch und Leerstand nicht vorhanden. Die alle paar Jahre auftretenden Hochwasser, die auch zu einer Überflutung der Unteraue führen, sind den Gartenbesitzern bekannt und man hat sich darauf eingerichtet. Sie stellen für sie also kein Problem dar. Da die Flächen in den Gärten selbst nur zu einem sehr kleinen Teil (Gartenlaube, Terrasse) versiegelt sind, steht praktisch die gesamte Fläche zum Ausbreiten und Versickern von anfließendem Oberflächenwasser zur Verfügung. Dem Hochwasser wird also die gesamte Fläche bis zur Wiesenstraße wie seit alters her zur Ausbreiten zur Verfügung gestellt. Deshalb vertritt der Ortsteilrat Löbstedt die Meinung, daß ein Rückbau der dortigen Gärten nicht in unserem Interesse ist, hochwasserseitig keine größeren Änderungen zur jetzigen Lage mit sich bringt und wir ihn deshalb ablehnen.

- Aufgabe der Gartennutzung im Bereich Flur 2, Flurstücke 63-66 und evtl. angrenzende

Die Lage bzw. betroffenen Grundstücke lassen sich im Plan lp_jena_9_3_landschaft_konzept_10000_140613.pdf nicht genau feststellen (gelbe Fläche). Warum diese Gärten, welche auch einen Puffer zwischen dem geplanten Gewerbegebiet Am Egelsee und der Wohnbebauung von Löbstedt bieten, wegfallen sollen, ist uns völlig rätselhaft. Deshalb ist unsere Forderung: Erhalt des jetzigen Zustandes.

- geplanter Radweg am linken Saaleufer von der Wiesenbrücke bis zum Steinbach

Entlang der Saale gibt es im Norden Jenas rechtsseitig den sehr gut ausgebauten Weg am Talstein vorbei Richtung Kunitz sowie den neu gebauten Radweg zur Holzbrücke in Kunitz. Linksseitig der Saale gibt es den Rad-/Fußweg entlang der Wiesenstraße, man kann mit dem Rad die Löbstedter Straße entlang fahren und noch weiter westlich gibt es Radwege entlang der Camburger Straße oder die Dornburger Straße selbst. Weshalb noch ein Weg als Radweg hergerichtet werden soll, erschließt sich uns nicht. Der Einsatz des Geldes für den Erhalt der vorhandenen Radwege (ua. Freischneiden, Beräumen von Ästen, Müll usw.), stellt für uns die bessere Variante dar. Der jetzige Weg ist für Fußgänger völlig ausreichend und mit dem Rad kommt man dort auch vorwärts. Möchte es jemand komfortabler, kann er an der Wiesenbrücke auf die andere Saalseite oder zum Radweg der Wiesenstraße ausweichen. Ein Problem, welches die Stadt Jena im Bereich der Unteraue statt dessen lösen sollte, sind die freilaufenden Hunde. Durch eine Einzäunung der Wiese in südlichen Teil der Unteraue (gehört zum Ortsteil Jena-Nord) und Ausweisung als Hundewiese, welche sie praktisch sowieso schon ist, hätten die Fußgänger in dem Bereich Ruhe vor Hundebelästigungen. Deshalb unsere Meinung: den Weg lassen, so wie er ist.

- geplanter Radweg am linken Ufer der Saale vom Steinbach bis zur Holzbrücke

Unserer Meinung nach ist dieser geplante Radweg nicht notwendig und die dafür notwendigen Gelder wären zum Erhalt der vorhandenen Infrastruktur besser angelegt. Bisher gibt es dort nur einen Trampelpfad. Man sollte dort die Natur so lassen, wie sie ist. Es gibt rund herum genug Möglichkeiten, mit dem Rad zu fahren oder spazieren zu gehen.

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Ortsteilrat Löbstedt
Ortsteilbürgermeister Löbstedt